

## VORSTELLUNG DER HANDELNDEN PERSONEN

**Daniel Gerlach**, Gründer, geb. 1977 in Wuppertal, Orientalist, Historiker, Islamwissenschaftler, Geschäftsführer der Candid Foundation und Chefredakteur von ZENITH, Zeitschrift für den Orient. Grundmotivation: Interkulturelle Innovationen, Austausch und Dialog mittels digitaler Medien. Sehr bewandert im gesamten Nahen Osten, großer Musikliebhaber, sehr erfahren im langjährigen Aufbau von politisch unabhängigen Strukturen, die qualitativ hochwertigen Journalismus ermöglichen. Hat ein sehr großes Netzwerk im gesamten Nahen Osten und interessiert sich seit seiner Kindheit für die Weltgeschichte. Hat vielfältigste Erfahrungen und Erfolge als Regisseur, Drehbuchautor (Terra X ect.) gesammelt.

**Rafael Ziegler**, Gründer, geb. 1977 in Nehren, Philosoph, London School of Economics, Montreal, Wasserethiker. Seine Hauptmotivation ist Veränderung und nachhaltige Entwicklung. Leitet seit 2009 die Forschungsplattform Getidos. Hat sehr viel Erfahrung im akademischen und wissenschaftlichen Umfeld.

**Cristina D' Alessandro**, Gründerin, international anerkannter Experte in ‚Capacity Building‘, ‚Governance‘ und ‚Leadership‘, Kernmotivation: Eine Institution zur Unterstützung einer Idee (SRSO & SRCB) nachhaltig zu entwickeln. Erfahrungen als Beraterin der BMW Stiftung (Global Table).

**Jan Moritz Onken**, Gründer, geb. 1977 in Wuppertal, Musiker, Dirigent, künstlerischer Leiter.

**Ehrenamtliche Mitarbeiter:** Steffen Grasse, Sven Schilling, Nicole Lappe.

## 5.3 PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

Die Callias Foundation kooperiert seit Gründung eng mit der BMW Stiftung Herbert Quandt und dem ‚Responsible Leaders‘-Netzwerk. Mehrere Teilnehmer des 5th Global Table sind Mitglied im Kuratorium des SRSO (Michael Schäfer, Inna Rudolf) und im Beirat der Callias Foundation (Frannie Lèautier). Die beiden Hauptprojekte der Callias Foundation (SRSO& SRCB) stehen unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission. Medienpartner in Deutschland (Berlin) ist ZENITH – Zeitschrift für den Orient und die CANDID Foundation. Um einen Austausch mit chinesischen Partnern zu ermöglichen, wurde ein strategisches Kooperationsabkommen mit EUCMC – der European China Municipal Kommission in Beijing abgeschlossen.

Dann gibt es einzelne Partner in Istanbul (Ali Aslan / Murat Tosun), Teheran (Rudaki Foundation), Astana (Gaziza Gabrakhimova), Almaty (Aktoty Raimkulova), Hong Kong (Hannes Nimpuno), Moskau (Sergey Krassin / Fancy Music) und Wien (Florian Dittrich). Die wichtigsten Partner sind die 82 Musiker, die im Silk Road Symphony Orchestra inzwischen mitgespielt haben und die Idee in die verschiedenen Orchester in Deutschland und Europa tragen. Des Weiteren kooperieren wir mit der Helga Breuninger Stiftung, der Stiftung Paretz und dem Ernst-Abbè Gymnasium in Neukölln, wo die Schüler bei der ersten Probenphase die Möglichkeit hatten, Gastgeber des Orchesters zu sein. Dann entstehen neue Netzwerke über das Netzwerk ‚Junge Ohren‘, den Deutschen Musikrat (Prof. Rainer Maria Krüger), den Europäischen und Internationalen Musikrat, Culture Action Europe in Brüssel und über den Bundesverband der Deutschen Stiftungen. Dieses Netzwerk wird weiter ausgebaut.

| Anzahl in Köpfen<br>(In Klammern: umgerechnet in<br>Vollzeitstellen) | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| Anzahl MitarbeiterInnen  | 90   | 91   |
| davon hauptamtlich   | 1    | 1    |
| davon Honorarkräfte  | 82   | 83   |
| davon ehrenamtlich   | 7    | 7    |